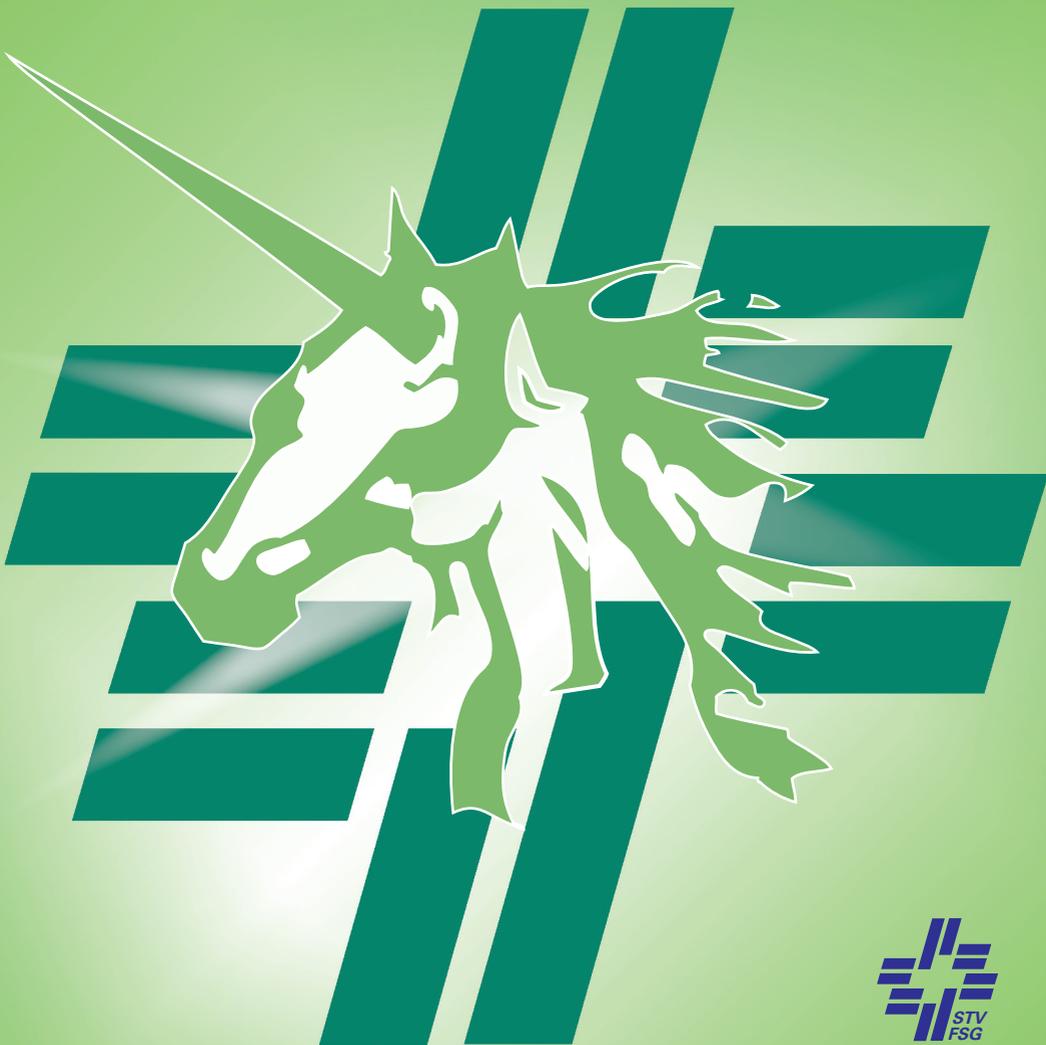


Düwendorfer TURNER

1/18

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volleyball
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



Editorial

Und?

Und, das Heft bereits durchgeblättert und die ersten Berichte aus dem eigenen Verein gelesen? Und, nun Zeit und Musse gefunden, um auch die anderen Texte zu lesen, wie zum Beispiel gerade dieses Editorial? Und, schon aufgefallen?

Wer nicht konsequent bei der ersten Seite beginnt und bis zur letzten Seite durchliest, der hätte den Grund für die vielen Fragen (und Und's) auf der nächsten Seite finden können. Denn im Impressum erscheint oben, ganz unauffällig, grau hinterlegt und leicht übersehbar die 40 – der Aufhänger zu diesem Editorial.

Im 40. Jahrgang – Dübendorfer Turner

Im Dezember 1978 erblickte unser Vereinsheft, der „Dübendorfer Turner“, das Licht der Welt und wurde als Null-Nummer (0/78) zum ersten Mal aufgelegt. Ziel dieser Null-Nummer war die Bekanntmachung bei allen Mitgliedern des Gesamtturnvereins und in ganz Dübendorf bekannt zu machen. Um genügend Inserenten zu gewinnen, wurden die Inserate in dieser ersten Ausgabe gratis angeboten, nicht zuletzt in der Hoffnung, dass die Inserenten dem Turnverein über die Null-Nummer hinaus die Treue halten.

Null-Nummer wurde nicht zur Nullnummer.

Befeuert durch die erfolgreichen Akquisitionsbemühungen, aber auch durch die durchwegs positiven Reaktionen betreffend der Aufmachung und des Inhaltes, erschien dann kurz darauf die erste reguläre Ausgabe (1/79). Der verwendete Umschlag im «Packpapier-Design» bewährte sich während der folgenden 25 Jahre und wurde erst 2003 durch einen «grauen» Nachfolger mit neuem Logo ersetzt. Zwölf Jahre später, 2015, erfolgte abermals ein Facelifting zur aktuellen Erscheinung.

In all den Jahren hat sich am Auftrag, nämlich aus dem Leben der Vereine und Riegen zu berichten, nichts geändert. Doch die Entwicklung, welche der Dübi-Turner (ugs.) in dieser Zeit durchgemacht hat, ist rückblickend ziemlich eindrücklich. Dazumal wurden die Texte meist noch in Handschrift bei der Redaktion eingereicht und mussten zuerst mit der Schreibmaschine abgetippt werden. Zusammen mit den Schwarzweissfotos gestalteten die Layout-Verantwortlichen jede Seite einzeln von Hand. Am Montagetisch wurde fleissig zurechtgeschnitten und geklebt bis endlich alle Beiträge im Reinen waren. Die Druckerei erstellte dann mit der Reprokamera von jeder Seite einen Film. Diese Filme wurden anschliessend für den Offsetdruck verwendet.

Die Arbeitsabläufe sind auch heute im Grunde immer noch gleich. Anstelle von Schreibmaschine, Papier, Schere und Leim, wird nun jede Seite am Computer gestaltet. Der Montagetisch ist dem Bildschirm gewichen, die Texte und Fotos treffen bereits digital bei der Redaktion ein und der «Film» ist durch die pdf-Datei ersetzt worden. Betrachtet man jedoch die Ausgaben von damals und von heute, so scheinen Welten dazwischen zu liegen und die Entwicklung vermag selbst langjährige Redaktionsmitglieder in Staunen versetzen.

Was jedoch bleibt: Lesen muss man den Dübi-Turner nach wie vor selber. Viel Spass dabei!

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1	Inserentenliste	32 - 33
Impressum und Kontakte	2	Männerriege	38 - 47
Gesamtturnverein	4 - 5	Frauenriege	49 - 53
Kinderturnen	8 - 9	Turnveteranen	56 - 57
Jugendriege	12 - 17	Genossenschaft Oberheimet	59
Mädchenriege	20 - 25	Weinbestellung	61
Volleyball	27	Gratulationen / Wir trauern	63
Damenriege	29 + 35	Termine	64

Impressum

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung/Kasse</i>	Erika Guccione	Hörnlistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller	Chriesmatweg 6	8600 Dübendorf	044 822 55 88
<i>Inserate</i>	Walter Zimmermann	Meiershofstrasse 24	8600 Dübendorf	044 821 70 43
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		

<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35
--------------	---------------	---------------------	-----------------	---------------

Homepage www.tv-duebendorf.ch

Kontakte

TVD / Stammverein PC-Konto 80-37314-5

<i>Vizepräsidentin</i>	Christine Volkmer	044 820 28 08				
<i>Trainingskoordination</i>	Tobias Giesswein	078 795 93 87	Aktive	Mi	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89				
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung			
	Dino Mani	dino.mani@tvduebi.clubdesk.com	Herren	Mo	19.45 – 21.45	Högler
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr	20.00 – 21.45	Högler
	Severine Frehner	severine_frehner@gmx.net	Damen 2	Mo	19.15 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45	Sonnenberg
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	043 537 13 28	1.-9. Klasse	Fr	18.30 – 20.00	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02	Alle	Mi	20.00 – 21.30	Grüze 7

Damenriege PC Konto 80-69705-9

<i>Kontakt</i>	e-mail:	damenriege.duebendorf@gmail.com				
<i>Trainingskoordination</i>	Fabienne Meier	076 541 05 92	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00	Högler
<i>Trainingskoordination</i>	Elisabeth Stüssi	044 822 24 27	Aktive	Mi	20.00 – 21.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Stefanie Schulthess	076 335 30 09	Oberstufe	Mi	18.30 – 20.00	Stägenbuck
			5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00	Birchlen
			3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Birchlen
			3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
			1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30	Sonnenberg
			1./2. Klasse	Do	18.00 – 19.00	Grüzen
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28	Kindergarten	Fr	16.45 – 17.45	Birchlen
			Kindergarten	Fr	17.45 – 18.45	Birchlen

Männerriege UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21				
<i>Techn. Leitung</i>	Urs Fischer	043 444 19 92		Do	19.45 – 21.45	Grüze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45	Grüze 7

Frauenriege PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27				
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00	Birchlen

Turnveteranen PC-Konto 80-47343-1

<i>Präsident</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21				
------------------	------------------	---------------	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet (Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49				
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79				
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		gehrgmaria@bluewin.ch	(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

Gesamtturnverein

Das Projekt „Vision Zukunft TVD“ ist gescheitert

Was vor zwei Jahren erwartungsvoll in Angriff genommen wurde, mit Reformen die Probleme des Gesamtturnvereins anzugehen, ist abgebrochen worden. Nachdem sich die Frauenriege schon an der GV 2017 verabschiedete, versagte im Dezember 2017 auch der Vorstand der Damenriege dem Projekt seine Gefolgschaft. Die Projektkommission „Vision Zukunft TVD“ hat ihr Mandat zurückgegeben, verabschiedet sich im „Dübendorfer Turner“ aber mit versöhnlichen Gedanken.

2015 nahm die Projektkommission (PK) „Vision Zukunft TVD“ ihren von der Vorstände Konferenz erhaltenen Auftrag in Angriff. An -zig Sitzungen wurden die Problematik des Gesamtturnvereins analysiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. Als Hauptprobleme wurden benannt:

- Gravierende Lücken in den Vorstandsreihen, die zu erheblichen Mehrbelastungen für die übrigen Vorstandsmitglieder führen.
- Das Fehlen von genügend Leiterinnen und Leitern, was sich negativ auf die Vielfalt und die Qualität des turnerischen Angebots auswirkt.
- Übertrittshürden für die Jugendlichen in die Aktiv- und Damenriege.
- Die organisatorischen und strukturellen Belange des Gesamtturnvereins genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr.

Zugegeben, die aufgezählten Mängel waren und sind nicht in allen Riegen gleichermaßen evident. Gerade deshalb wäre es aber dringend geboten, sich mit einer riegen- und bereichsübergreifenden Perspektive auseinanderzusetzen, vor allem auch in Anbetracht des grossen kommerziellen Fitnessangebotes.

An sechs Orientierungsveranstaltungen mit den Riegen, drei Vorstände Konferenzen, und an den Generalversammlungen 2016 und 2017 wurden die Vorstände und Mitglieder orientiert. Die Vorstände wurden laufend mit den Protokollen und Aktennotizen der PK über den Projektstand und die gewonnenen Erkenntnisse informiert. Und mit Beiträgen im „Dübendorfer Turner“ und in den in der Homepage eingestellten Akten wurden auch den Mitgliedern die aus Sicht der PK notwendigen Schritte und Anträge erläutert.

Vorstände und Mitglieder hatten jederzeit die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Arbeiten und die bevorstehenden Entscheide in Kenntnis zu setzen. Trotz unseres Angebotes, jederzeit Fragen zu beantworten sowie Vorschläge und Kritiken zu unseren Ideen entgegenzunehmen und zu prüfen, war von Seiten der Mitglieder kaum ein Echo zu vernehmen. – War das nun ein gutes oder ein schlechtes Zeichen? Heute wissen wir: Es war kein gutes!

An der GV der Frauenriege vom 31. Januar 2017 wurden unser Konzept und die resultierenden Anträge von der Präsidentin vorgestellt. Daran anschliessend hat sie die Mitglieder dezidiert darauf hingewiesen, dass jegliche Personalkapazität für eine Weiterbearbeitung der gestellten Anträge durch ihre Vorstandsmitglieder fehle. Wenig überraschend wurden unsere Anträge dann in geheimer Abstimmung mit grosser Mehrheit abgelehnt, und die Frauenriege verzichtete konsequenterweise auf eine weitere Teilnahme an der Projektarbeit.

Nach positiven Entscheiden des Stammvereins, der Männer- und der Damenriege an ihren Generalversammlungen 2017 entschied die PK, das Projekt in der Überzeugung weiterzuführen, dass sich eine Reorganisation für diese drei Riegen durchaus lohnt. 16 Turnerinnen und Turner der drei Riegen engagierten sich 2017 in vier Arbeitsgruppen (begleitet von Mitgliedern der PK) intensiv für belastbare und zukunftsweisende Lösungen in zentralen sportlichen und administrativen Bereichen.

Die PK konsolidierte deren Ergebnisse in einem umfassenden Bericht, der mit konkreten und verbindlichen Entscheiden der Generalversammlungen 2018 den strukturellen Wandel hätte auslösen sollen. Gleichzeitig hätten ausdrücklich die drei Vorstände die Verantwortung für die Umsetzung der Entscheide übernehmen müssen, während ihnen die PK noch beratend zu Seite gestanden wäre.

Vor diesem Hintergrund lud die PK auf den 5. Dezember 2017 gut gerüstet und zuversichtlich zu einer ausserordentlichen Vorständekonferenz ein, um ihr Reformpaket zu diskutieren und an die Generalversammlungen zu verabschieden.

Dieser 5. Dezember dürfte im Rückblick nun aber kaum als Freudentag in die Vereinsgeschichte des Gesamtturnvereins eingehen: Völlig unerwartet lehnte der Vorstand der Damenriege das Antragspaket ab, weil sich aufgrund der Erfahrungen in ihrem Vereinsbetrieb 2017 eine Notwendigkeit für Reformen nicht mehr aufdränge. Mit dieser Erklärung brach das mit dem Antragspaket der PK angestrebte strukturelle Gefüge in sich zusammen. Und – wie zuvor angekündigt – das bedeutete, dass die PK bei dieser Sachlage ihre Arbeit nicht mehr weiterführen konnte. Die PK hat deshalb ihr Mandat umgehend zurückgegeben. Die im Zusammenhang mit dem Projekt „Vision Zukunft TVD“ erarbeiteten Akten stehen den Riegen bei Interesse selbstverständlich zur Verfügung.

Natürlich wäre die Umsetzung der vorgeschlagenen Reformen eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die betroffenen Riegen geworden. Aber mit Engagement und dem nötigen Feuer wäre eine erfolgreiche Realisierung bestimmt möglich gewesen. Offensichtlich haben wir aber die Bereitschaft einzelner Riegen falsch eingeschätzt, sich mit Gemeinsinn und Mut für etwas Neues einzusetzen. Mit dieser Haltung tritt man aber an Ort, neue Errungenschaften rücken in weite Ferne oder bleiben gar unerreichbar.

Die PK wurde vom Vorstand der Damenriege gelobt, einen wichtigen Stein angestossen zu haben. Dass dieser Stein durch zielloses Herumrollen letztlich zum kraftlosen Sandkorn im knirschenden Getriebe des TVD wird, hoffen wir nicht. Im Gegenteil, wir wünschen allen Riegen und ihren Mitgliedern – dem Gesamtturnverein –, dass dieser Stein am Rollen bleibt und in nicht allzu ferner Zukunft vielleicht doch noch in Bahnen gelenkt wird, auf welchen etwas bewirkt werden kann.

Projektkommission „Vision Zukunft TVD“
Werner Schüpbach (Vorsitz)
Nicole Hämmerli, Rolf Knecht
Christian Lanzendörfer, Thomas Trüb

Kinderturnen

Der Samichlaus kam zu Besuch

Am 1. Dezember haben wir zur Freude aller Kinder die beiden Turnstunden zusammengelegt und eineinhalb Stunden mit dreissig Kinder geturnt. Natürlich hatte das seinen Grund: Uns wollte ein ganz besonderer Gast besuchen!



Wir stellten für die Kinder einen Parcours mit vielen, abwechslungsreichen Posten auf. Die Freude war riesig! Sie konnten es kaum abwarten bis wir endlich starteten.

Es wurde geklettert, gesprungen, gerutscht und Purzelbäume geschlagen. Auch Zielwerfen war mit dabei! Das leise Klingeln der Samichlausglocke vor der Hallentür wurde gar nicht bemerkt. Als der Samichlaus dann in der Turnhalle stand, stoppten alle und rannten ihm entgegen, um ihn zu begrüßen.

Als dann alle Kinder den Samichlaus "Hoi" gesagt hatten, setzten sie sich vor ihm auf den Boden.

Die Geschichte vom kleinen Stern

Der Samichlaus erzählte uns die Geschichte vom kleinen Stern, der nicht ruhig stehen konnte und vor lauter Purzelbäume schlagen auf die Erde fiel. Als die Geschichte fertig war, wollte der Samichlaus wissen ob wir den auch Purzelbäume schlagen können. Natürlich war dies für die wenigsten ein Problem, so rannten sie zur Matte und schlugen gleichzeitig von mehreren Seiten her Purzelbäume.

Auch die vorgezogene Kletterwand ist der Aufmerksamkeit des Samichlauses nicht entgangen und er wollte natürlich wissen was wir daran turnen. Wieder rannten alle Kinder los, kletterten die Wand hoch, um auf der anderen Seite runter zu springen. Dem Samichlaus wurde bereits beim zuschauen schwindlig und er bewunderte den Mut, welche die Kinder haben um so hoch zu klettern und runter zu springen. Zum Abschluss konnten alle noch vorzeigen wie sie die Rutschbahn runterrutschen.



Das grosse Buch vom Schmutzli

Jetzt war es an der Zeit das der Schmutzli das grosse Buch hervorholte, wo er seine Beobachtungen notiert hatte.

Er lobte die Kinder, dass sie immer schön mitturnen, viel Spass dabei haben, Rücksicht auf die Mitturner nehmen und (fast) nie streiten. Er hatte aber auch das eine oder andere gesehen, dass ihm nicht so viel Freude bereitete....still sitzen und zuhören gehörte dazu.

Die Zeit verging im Fluge und der Samichlaus freute sich über Versli und Lieder welche ihm vorgetragen wurden. Dann verteilte der Schmutzli allen einen Grittibänz, welchen er am Morgen gebacken hatte.

Zum Abschluss gab es noch ein Gruppenfoto mit Samichlaus und Schmutzli. Dann wurden die beiden mit einem lauten „Tschau Samichlaus!“ verabschiedet.

Bevor unsere Turner und Turnerinnen nach Hause durften, mussten wir noch die Posten aufräumen. Als die Stunde fertig war, stürmten die Kinder raus um den Eltern von den Besuch zu erzählen.

Michaela Albin



Jugendriege

Rangverkündigung & Jahresabschluss

Wie bereits in den vergangenen Jahren, läutet das Rangturnen der Jugeler traditionell das Ende des Kalenderjahres ein. Auch in diesem Jahr wurden die Disziplinen wieder vielseitig gewählt: Unihockeyslalom, Kastenzielwurf, Hallensprint, Medizinball- und Basketballstossen sowie Seilspringen. So kommt es nicht nur auf Schnelligkeit, sondern ebenso auf Beweglichkeit, Kraft und Koordination an. Zur letzten Trainingslektion im Jahr 2017 versammelten sich dann sowohl die Jugeler als auch die Eltern und Geschwister in der Turnhalle des Schulhauses Stägenbuck, um dort gemeinsam die Rangverkündigung durchzuführen und die besten Jungturner zu ehren.

Klare Entscheidung bei den Jüngeren



Nach einem kurzen gemeinsamen Unihockeyspiel, verlas Silvana Albin die mit Spannung erwarteten Ergebnisse des Rangturnens. Gegenüber dem letzten Jahr setzte sich Liam Rossel sehr deutlich an die Spitze der jüngeren Teilnehmer. Alessio Russo gelang der Sprung von Platz 4 aus dem Vorjahr – damals noch knapp das Podest verpasst – nun auf den 2. Platz. Komplettiert wurde das Bild der besten Jungturner mit Diego Habersack, der sich gleich im ersten Jahr in der Jugi direkt auf den 3. Platz kämpfte.

Auch die anderen Freitagsturner zeigten tolle Leistungen. Arman realisierte im Hallensprint mit 22,1 Sekunden die zweitbeste Zeit in seiner Gruppe, während Jayden Drammeh beim Basketballstossen mit 7,9 Metern die Bestweite erzielte.

Der Wanderpokal wechselt den Besitzer

Eng ging es dagegen fast schon wie gewohnt bei den Älteren zur Sache. Nico Cristóvão musste sich nach zwei Siegen dieses Mal mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Neuer Drittplatzierter war Remo Häuptli, der wie bei den Jüngeren im letzten Jahr den 4. Platz erkämpft hatte. Den Sieg und damit auch den Wanderpokal holte sich Elio Mahler, der mit Bestleistungen beim Seilspringen und im Medizinballstossen aufwartete.

Einen Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und vor allem an diejenigen, die sich als Podestplatzierte eine Medaille erkämpft haben!

Bilder: Familien Rossel, Häuptli und Cristóvão



Im Anschluss an die Rangverkündigung gab es für alle Teilnehmer eine Chlaussäckli-Überraschung, die der Samichlaus deponiert hatte – es war ja bereits kurz vor Weihnachten.

Neue Jugileiterin: Silvana Albin

Noch vor Durchführung der Rangverkündigung wurden die Eltern offiziell über den Neuzugang von Silvana Albin als Jugileiterin informiert. Eine Verstärkung im Leiterteam über die wir uns sehr freuen! Auch freuen durfte sich das Leiterteam über ein Geschenk, dass von den Eltern überreicht wurde: Ein freier Eintritt für einen Kinobesuch – die Entspannung nach einer anstrengenden Trainings-ektion ☺.

Björn Handke

"Die Kleinen"		
Rang	Name	Punkte
1.	Liam Rossel	64,3
2.	Alessio Russo	53,6
3.	Diego Habersack	51,9
4.	Jayden Drammeh	46,3
5.	Pedro Dias Vigira	41,6
6.	Yannick Kaiser	39,4
7.	Jannis Altherr	35,5
8.	Livio Di Francesco	25,7
9.	Simone Caponio	8,1

"Die Grossen"		
Rang	Name	Punkte
1.	Elio Mahler	91,7
2.	Nico Cristóvão	90,5
3.	Remo Häuptli	80,8
4.	Flynn Keller	72,5
5.	Sven Bolliger	70,7
6.	Cedric Bommer	50,3
7.	Arman Mohajeri	47,1
8.	Jonas Diebitz	45,4
9.	Marco Brunner	41,8



Jugendriege

Jugendspieltag Unihockey vom 3. Februar in Embrach

Dübi mit zwei Mannschaften am Start

Unsere letzte Teilnahme am Jugendspieltag liegt schon etwas zurück. Damals, im Jahr 2014 nahmen wir mit einem Team am Unihockeyturnier in Oberglatt teil. Da wir mittlerweile wieder genügend Teilnehmer im Training sind und die Jungs sehr gerne Unihockey spielen, konnten wir am Morgen mit zwei Teams in Embrach starten. In der Vorrunde am Vormittag erwartete jede Mannschaft drei Spiele bevor die Platzierungsmatches am Nachmittag ausgetragen wurden.



Beide Teams mit Startniederlagen

Gleich zu Beginn des Turniers wurden beide Teams so richtig auf die Probe gestellt. Die Mannschaft der Jüngeren spielte zunächst gegen "Gossau 2". Ein sehr schnelles erstes Goal durch Pedro Diaz verhalf uns zur Führung. Im weiteren Verlauf des Spiels fehlte jedoch die Ordnung und Konzentration und so kassierten wir bis Ende Match vier Gegentreffer. Nicht viel anders erging es dem Team der Grösseren um Goalie Remo Häuptli. Im ersten Match gegen den späteren Finalisten zu spielen war eine zu grosse Aufgabe. Zu schnell waren die Gegner und zu langsam und passiv spielten wir an diesem Morgen auf. Das Resultat: Eine hohe Niederlage.

Die ersten Siege

Nach der ersten Pause waren wir besser vorbereitet. Jeder wusste seine Position und Kraft hatten noch alle Spieler. Dieses Mal starteten die Älteren und zeigten eine souveräne Leistung gegen "Urdorf 2". Geordnet und mit geschicktem Spiel, gelangen Flynn Keller und Remo Häuptli ein Treffer nach dem anderen, während Elio Mahler die Gegenspieler schwindlig lief. Nach zwölf Minuten hiess es 4:0 für Dübendorf. Auch bei den Jüngeren lief es deutlich besser. Gegen "Hochfelden 1" konnte auch Liam Rossel sein erstes Tor schiessen, während Jayden Drammeh im Goal alle Schüsse parierte. Durch eine gute Mannschaftsleistung endete das Spiel mit 2:0 für uns.

Im letzten Gruppenspiel wurde es dann spannend. Es ging um den möglichen Einzug ins Halbfinal. Die grösseren Jungs trafen mit Embrach auf einen gleichwertigen Gegner. Leider passte am Anfang nicht viel zusammen und schon nach wenigen Minuten lagen wir mit 0:2 im Rückstand. Aber die Jungs kämpften weiter. Nico Cristóvão zeigte im Goal tolle Reflexe und auch Sven Bolliger in der Abwehr spielte nun besser. Das zeigte sich auch im Ergebnis. Flynn und Elio kamen dank besserem Zuspiel und Übersicht zum verdienten Torerfolg und so konnte das Spiel zwischenzeitlich auf 3:2 gedreht werden. Dann übernahm jedoch wieder Embrach das Zepter. Sie schafften den Ausgleich und konnten sogar zum 3:4 nachlegen. Nochmals gaben die Jungs alles und hatten vielversprechende Torchancen. Zum Ausgleich reichte es aber leider nicht mehr und so verloren wir das sehr umkämpfte letzte Gruppenspiel.

Aufholjagd von 0:3 auf 3:3 innert vier Minuten

Die zweite Mannschaft aus Dübendorf musste in ihrem letzten Vorrundenspiel gegen die jüngeren aus Embrach antreten. Auch dieses Match war umkämpft. Obwohl recht ausgeglichen, fielen die Tore zunächst nur auf unserer Seite. Nach acht Minuten lagen wir mit 0:3 zurück. Sollte dieses Spiel denn genauso ausgehen wie das der Älteren? Erst in den letzten Minuten wachten die



Spiele auf und bedrängten endlich das gegnerische Team. Zunächst fiel das 1:3 und nur kurz darauf konnte Alessio Russo den Anschlusstreffer zum 2:3 erzielen. Keine Minute später gelang sogar der

Ausgleich zum Endstand 3:3. Das war knapp. Weitere Torschützen für Dübendorf waren wiederum Liam und Pedro. Dank besserer Tordifferenz über alle Spiele, erkämpfte sich das jüngere Team aus Dübendorf den 2. Platz in ihrer Gruppe und spielte folgerichtig um Rang 4 in den Platzierungsmatches.

Platzierungsrunde am Nachmittag

Die älteren Spieler bestritten die Platzierungsrunde um Platz 5. Obwohl zunächst ausgeglichen, kamen die Gegner aus Gossau gegen Mitte des Spiels immer besser in Fahrt und erzielten die ersten Treffer. Trotz guter Goalie-Paraden fehlte die Effizienz auf unserer Seite und der Gegner wurde nicht ausreichend gestört. Auch das Passspiel funktionierte nicht und so mussten wir uns am Ende leider mit einer schmerzhaften 0:4 Niederlage geschlagen geben.



Der anschliessende Wechsel in die Turnhalle "Hungerbühl" zum Match der Jüngeren gestaltete sich etwas hektisch, da die Austragung der Platzierungsspiele der Jüngsten erst Minuten zuvor kommuniziert wurden. Zunächst standen wir allein in der Halle. Der Gegner aus Volketswil fehlte und traf erst zehn Minuten später ein. Volketswil – Erstplatzierte in ihrer Gruppe – wehrte sich lange und so kämpften beide Teams auf Augenhöhe gegeneinander. Arman Mohajeri und Diego Habersack harmonierten gut miteinander in der Mitte und spielten Pässe in die Spitze. Trotz guter Chancen für Livio Di Francesco gelang es dem Team jedoch nicht den Siegtreffer zu erzielen und so trennten sich beide Mannschaften mit einem Unentschieden.

Da wäre deutlich mehr drin gelegen

Der letzte Match des Tages wurde bei den Grösseren nochmals gegen "Urdorf 2" ausgetragen. Wie bereits in der Vorrunde war Dübendorf das bessere Team. Mit der Strategie: Direkte Schüsse aufs Tor statt Zuspiel oder Doppelpass wurde der Gegner wiederum klar mit 4:1 besiegt. Die Treffer zum Sieg wurden von Elio und Flynn beigesteuert. Trotz einem letzten Sieg und einem guten Kampf in der Vorrunde waren die Spieler am Ende des Turniers nicht zufrieden mit ihrer Endplatzierung. Da wäre deutlich mehr drin gelegen. Vielleicht haben wir im nächsten Jahr ein wenig mehr Glück auf unserer Seite.

Bejubelter 5. Rang für Dübi 2

Auch die Jüngeren traten im letzten Match gegen "Gossau 3" nochmals stark auf. Wäre es nach den Chancen gegangen, hätte man hoch führen müssen. Leider fehlte es an der Zielgenauigkeit und entsprechend stand es lange 0:0 bevor Dübendorf endlich mit einem verdienten Treffer in Führung ging. Leider folgte postwendend der Ausgleich und so lautete das Resultat trotz Einsatz und hoher Laufbereitschaft am Ende 1:1. In der Endabrechnung belegte das zweite Team aus Dübendorf den guten 5. Rang, der bei der abschliessenden Rangverkündigung entsprechend gefeiert wurde.

Herzlichen Dank für die Unterstützung an die Eltern auf der Fantribüne und Marcel Aebli für seinen Einsatz als Schiedsrichter während der Platzierungsspiele. Ebenso bedanke ich mich bei Daniel Huber für seine Unterstützung beim Coaching.

Björn Handke



Mädchenriege

Chlausmärt Dübendorf 2017

Jeder Rappen zählt

Auch dieses Jahr war die Mädchenriege Dübendorf wieder bemüht für die Organisation „Jeder Rappen zählt“ Guetzli zu backen, zu verzieren und den Erlös an die armen Kinder zu spenden. Bildung ist Zukunft. Für Kinder in Not ist eine gute Bildung deshalb besonders zentral – doch gerade dort ist sie oft am wenigsten gewährleistet. Die Spendenaktion sammelte deshalb im Jahr 2017 für die Schul- und Ausbildung von Kindern. Der Erlös fliesst in Projekte der Caritas Schweiz und anderer Partner der Glückskette.



3'000 Guetzli gebacken

Am 26.11.2017 trafen sich ca. 15 Mädchen der Mittel- und Oberstufe, um Guetzli in der Schulküche des Schulhauses Grüze zu backen. Es wurde früh gestartet, denn das Ziel war es rund 3'000 Guetzli zu backen, damit diese am nächsten Tag verziert werden konnten. Die Rollen waren klar verteilt. Die einen rollten den Teig zu einer grossen Fläche aus, die anderen stachen schöne Guetzliformen aus und die übrigen waren dann für das Backen zuständig. Es blieb noch genug Zeit, um auch zu schwatzen und sich darüber zu unterhalten, wer dann die schönsten Förmli hatte 😊



Und siehe da, es wurden tatsächlich 3'000 Guetzli gebacken, die dann am darauffolgenden Tag pünktlich zum Verzieren bereitstanden. Danke für euren tollen Einsatz!

230 Päckli für den Chlausmärt

Am Sonntag, 27.11.2017 wurde in zwei Schichten gearbeitet. Die erste Schicht begann um 13.00 Uhr die Guetzli zu verzieren. Wie jedes Jahr war es schön anzuschauen, was die einen für tolle Ideen hatten und diese dann mit dem vorhandenen Zuckerguss und Toppings aufs Guetzli brachten. Die zweite Schicht kam dann um 14.30 Uhr.

Am nächsten Tag trafen sich einige Mädchenriegeleiterinnen und verpackten die Guetzli. Die rund 230 Päckli waren nun bereit für den Verkauf am Chlausmärt in Dübendorf.

Der Kälte getrotzt – 1'000 Franken überwiesen

Am Chlausmärt hatten wir viele kleine Helferinnen, die trotz den kalten Temperaturen bis zu drei Stunden Guetzli verkauften, herumliefen und mit ihrem Sprüchli „...sälber gmachti Guetzli für en guetä Zwäck...“ Kunden an unseren Stand lockten. Durch den tollen Einsatz aller Helferinnen durften wir der Organisation am Schluss CHF 1'000.- überweisen! Da hat sich der Aufwand und das Verkaufstalent der Mädchen gelohnt.

Danke allen Helfer und Helferinnen für euren tollen Einsatz. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr!

Olivia Merlo



Mädchenriege

Skateathon vom 27. Januar 2018 im Chreis

Auch dieses Jahr wirkten wieder sehr viele Mädchen am Skateathon in Dübendorf mit, um das Mädchenriegekässeli aufzustocken.

Insgesamt waren 28 Mädchen mit dabei, wobei zwölf sogar den Hockeymatch EHC Dübendorf gegen den EHC Basel mitverfolgten und lautstark mitfieberten. Es war ein sehr spannendes Spiel und es war lässig zuzuschauen, wie die Mädchen sich über die Goals freuten, auch wenn es für einige das erste Spiel war. Dübendorf gewann den Match knapp mit 3:2. Nachdem das Spiel zu Ende war und sich die Mädchen verpflegt hatten, trafen wir kurz vor 20.00 Uhr die restlichen aus der Mädchenriege in der Garderobe. Nun waren wir komplett und schon richtig aufgeregt auf das Eis zu gehen mit all den vielen Zuschauern.

Doch bevor es losgehen konnte, waren noch einige andere Mannschaften an der Reihe mit Runden drehen und wir hatten noch Zeit die fehlenden Schlittschuhe zu mieten.



Kurzweiliges Warten auf den Start

Nachdem alle mit Schlittschuhen ausgestattet waren, begann das schnüren der Schuhe. Wir mussten uns noch ein bisschen Zeit in der Garderobe vertreiben, da wir erst um 20.45 Uhr an der Reihe waren. Doch die Zeit verging sehr schnell. Von der Bande aus schauten wir einer Mannschaft zu, die gerade im Einsatz stand und waren begeistert wie schnell und gut sie Schlittschuhlaufen konnten. Dann war es soweit, wir wurden aufs Eis gerufen und stellten uns auf der Startlinie auf. Ein Helfer aus der ersten Mannschaft war vor Ort und kümmerte sich liebevoll um uns.



Unterstützung von der 1. Mannschaft

Auf «Achtung, Fertig, Los!» sind wir die erste Runde angetreten und konzentrierten uns darauf so viele Runden wie möglich zu laufen. Nach Laufhalbezeit, standen auch schon die Helfer der 1. Mannschaft auf dem Eis, die uns teilweise an der Hand nahmen und uns beim Runden fahren unterstützten.

Ausser Atem und rote Köpfe

Nach zwölf Minuten waren aber alle froh, als es vorbei war und mit roten Köpfen und ausser Atem ging es direkt zurück in die Garderobe.

Als Sabrina Ursprung in die Garderobe kam, haben wir ein «Happy Birthday» für sie gesungen. Sie hatte an diesem Tag Geburtstag 😊

Danke Sabi, für den feinen Kuchen, den wir noch verspeisen durften!



Danke an alle Mädchen die teilgenommen haben und allen Helferinnen und Helfer.

Olivia Merlo



Volleyball

Vorrunde Damen 1

Erste Erfahrungen in der 3. Liga

Vor unserem ersten 3. Liga-Match bei Züri Unterland waren wir natürlich etwas nervös – die Zuzu-Frauen kennen wir von früheren Begegnungen als starke Mannschaft. Aber wir hielten gut mit und zeigten ein tolles erstes Spiel. Es fehlten zwar in jedem Satz ein paar Punkte, doch wir waren zufrieden, dass wir mit dem 3. Liga-Tempo zurechtkamen und nutzten die späte Spielzeit am Samstag, um nach dem Match gemeinsam zu einem Thai in Kloten essen zu gehen. Dort schwitzte Sandrine fast mehr als im Spiel – ihr Essen war viel zu scharf! Im zweiten Spiel gegen Wald sah es dann sehr ähnlich aus: Wir hielten gut mit, waren aber immer ein paar entscheidende Punkte hinten. Zum dritten Spiel kamen die Damen (oder Mädchen) von Voléro Züri ins Högler. Es war eine sehr junge Mannschaft, einige hätten glatt unsere Töchter sein können... Im Spiel sahen wir aber alles andere als alt aus: Zwar verloren wir die ersten beiden Sätze, drehten dann aber auf, während Voléro abbaute. Es kam zum Tie-Break, welches wir leider verloren. Trotzdem jubelten wir unseren ersten Drittliga-Punkt!



Punkte (und Leibchen) liegen gelassen

Unsere nächsten Gegnerinnen – das FGZ – kannten wir bereits vom Testspiel. Trotzdem hatten einige Mühe die Halle in der grossen Stadt zu finden :-). Ausserdem gab es nur ein einziges Einspielleibchen, da die anderen noch bei mir zu Hause im Tumbler waren. Auch im Spiel bekundeten wir Mühe und spielten unter unserem Niveau. Was umso mehr schade ist, da diese Gegnerinnen zu schlagen gewesen wären. Im nächsten Spiel gegen Glattfelden spielten wir zwar wieder besser, aber diese Damen waren einfach zu stark und wir verloren wieder 0:3.

Im Tiebreak wieder unterlegen

Mit Uster verbindet uns eine gewisse Rivalität. So gingen wir voll motiviert, aber auch ohne viel Druck in diesen Match, denn Uster ist stark und wir hatten nichts zu verlieren. Wie so oft spielt man gegen starke Gegner selber auch stärker. In einem tollen, spannenden Spiel zwangen wir die Ustermerinnen ins Tie-Break, welches wir leider wieder verloren. Aber der Punkt wurde trotz vorgerückter Stunde im Sonnental gefeiert. Vom letzten Spiel gegen Rämi konnte ich "leider" keinen Erfahrungsbericht mehr schreiben, da ich schon in Südamerika weilte. Gemäss dem Kommentar im Chat, muss aber auch nicht wirklich was über dieses Spiel geschrieben werden... Somit beenden wir die Vorrunde mit zwei Punkten auf dem letzten Platz. Als Aufsteiger war das zu erwarten gewesen. Wir hoffen aber, dass wir in der Rückrunde auch mal einen Sieg feiern und doch noch den Klassenerhalt schaffen können.

Zwei Neuzugänge

Nach dem Gejammer gibt es auch noch Positives zu vermelden: In der Vorrunde stiessen noch zwei neue Spielerinnen zu uns: Stephanie, eine Kollegin von Joelle, hatte bereits beim "Schreiberprüfungsspiel" bei uns reingeschnuppert und erfolgreich mitgespielt und sich dann dazu entschlossen, bei uns die Meisterschaft zu spielen. Den zweiten Neuzugang betrifft Tatjana oder kurz Tati aus der Slowakei, eine ehemalige Profispielerin, die mit ihren 1.90 Meter Körpergrösse im Stand blocken kann und uns mit ihren Fähigkeiten natürlich viel bringt! Dafür verabschiede ich mich vorübergehend. Diesen Bericht schreibe ich in Santiago de Chile und werde auch noch die gesamte Rückrunde unterwegs sein.

Vielen Dank an unsere Neuzugänge fürs Mitmachen, an Möne fürs Training/Coaching, ans Damen 2 fürs Schreiben (es mussten viele den Schreiberkurs noch machen, da wir in der 3. Liga das "grosse" Matchblatt benötigen) und nicht zuletzt auch an Abwart Domenico fürs lange Ausharren an den Spielabenden (leider können wir die Spiele erst um 20.30 Uhr beginnen).

Claudia Schmid

Damenriege

Waldweihnachten vom 20. Dezember 2017

Wie an jedem letzten Trainingsmittwoch im Jahr, trafen sich die Damenriege und die Aerobicgruppe zur gemeinsamen Waldweihnacht. Nach dem sich alle beim Schulhaus Högler eingefunden hatten, verteilten wir uns auf die Autos und fuhren Richtung Geeren.

Der gestohlene Samichlaus

Auf der Wanderung durch den Wald zum Geeren, liefen wir über schneebedeckte Wege und überwandten umgestürzte Bäume, bis wir schliesslich ans Ziel kamen.

Dort war alles wunderschön beleuchtet und sehr einladend gestaltet. Als erstes stimmten wir uns mit der Weihnachtsgeschichte «Der gestohlene Samichlaus» von Bruno Schlatter ein. Und anschliessend sangen wir noch Weihnachtslieder.

Wer wollte durfte anschliessend die mitgebrachte Wurst grillieren. Einen Weggen gab's für alle. Trinken konnte man dazu einen feinen Punsch von Brigitte Bütler oder einen feinen weissen Glühwein von Ursi Ursprung. Alles in allem ein sehr gemütlicher, unterhaltsamer und toller Abend.

Besten Dank für die jährliche Organisation und den gemütlichen Empfang den ihr uns immer bereitet.

Karin Bartlome



Damenriege

Winterweekend 13./14. Januar 2018 auf der Lenzerheide

Es war wieder soweit! Unser Winterweekend fand ein weiteres Mal auf der schönen Lenzerheide statt und versprach uns das ganze Wochenende mit absolut blauem Himmel guten Schneesverhältnissen und natürlich mit Sonnenschein zu beglücken. Im Zug verwöhnte uns Regula mit Kaffee und feinen Gipfeli. Um 10.00 Uhr erreichten wir das uns bekannte Ferienhaus Fadail und konnten gleich unsere gewohnten Zimmer beziehen. Um halb elf standen wir zu acht schon auf den Skiern.

Unser Guide Denise war leider noch ein wenig wackelig auf den Beinen, hatte sie doch gerade erst die Grippe überstanden. So schloss sie sich am Samstag erst einmal den Fussgängerinnen Elisabeth, Inge und Rita an.

Regula Büchi führte unsere Skigruppe an. Am Samstagmorgen machten wir die Stätzerhornseite unsicher und wechselten dann am Mittag auf die Rothornseite.



Sonne für die Skifahrerinnen und die „Fusstruppe“

Den absolut traumhaften Tag beendeten wir auf der Sonnenterasse mit einem Kaffee Scharmoir, bevor wir die Talabfahrt unter die Bretter nahmen.

Am Abend erfuhren wir, dass es auch unserer Fusstruppe sehr gefallen hat und sie es im gemütlichen Spoina Beizli trotz saftigen Preisen sehr lustig hatten. Denise fühlte sich konditionell wieder recht gut und sie entschloss sich am nächsten Tag auf die Skier zu stehen.

Nach dem Duschen und frischmachen wartete auf uns ein feines Cupli und danach ein gutes vier Gang Menü. Den Abend schlossen wir mit Spielen ab, bevor wir uns müde ins Bett legten.

Am nächsten Tag, nach dem feinen Frühstück ging's wieder bei herrlichen Wetter, auf die Skier. Heute blieben wir auf der Stätzerhornseite, wo auch der Schnee viel griffiger war. Wie immer führte uns Denise souverän über die Pisten.

Wir genossen die letzten Stunden. Um 16.00 bestiegen wir das Postauto Richtung Chur und nach Hause. Es war wunderschön, herzlichen Dank an die Organisatorinnen Denise und Regula.

Sonja Hischier



Männerriege

Weihnachtsbrunch vom 10. Dezember 2017

Neuaufgabe der Erfolgsgeschichte: Fast schon traditionell hat der Weihnachtsbrunch der Männerriege unter dem Motto „Tue Gutes und lass es dir dabei Gut gehen“ stattgefunden.

Nach den durchwegs positiven Rückmeldungen aus den Vorjahren, lud die Männerriege erneut seine Mitglieder samt Anhang zum Weihnachtsbrunch ein.

Gut 60 Männerriegler und deren Partnerinnen fanden sich am Sonntagvormittag des 10. Dezembers im tief verschneiten Zürcher Oberland ein, um gemeinsam auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken, die Weihnachtszeit einzuläuten und sich dabei kulinarisch von der Institution IWAZ in Wetzikon verwöhnen zu lassen

Alles was das Herz

Gestartet wurde mit einem kalten und warmen Frühstücks-Buffet, mit Fisch und Fleisch, sowie Eierspeisen. Natürlich haben Brot und Zopf, wie auch Kaffee und Saft nicht gefehlt. Danach folgten ein grosszügiges Salat-Buffet und etwas später eine Auswahl mit warmen Speisen wie zum Beispiel Braten, Risotto oder Kartoffelgratin.

Die Speiseauswahl war wieder enorm vielfällig und liess wirklich keine Wünsche offen. Für jeden Geschmack war etwas dabei und am Ende hatte jeder von uns einiges mehr gegessen, als man sich eigentlich vorgenommen hatte – aber wenn's doch soo fein ist...?!



Jahresrückblick in Bildern

Bevor dann das, von einigen bereits sehnhchst erwartete, Dessert-Bufferet er6ffnet wurde, zeigte Pr6sident Urs Blum eine fast zehnhminutige Dia-Show (zusammengestellt von Patrick Sch6rli) mit Impressionen aus dem vergangenen Vereinsjahr. Dank einer Vielzahl von Fotografen konnten von fast allen Vereinsaktivit6ten – sportlich wie gesellschaftlich – aus dem Jahr 2017 ein paar Bilder gezeigt werden. Diese Art von Jahresr6ckblick finden immer grossen Anklang.

Die Stichworte „Mobilit6t“ und „Freiheit“ sind f6r uns aktive Turner eine fast logische Verbindung, da wir mobil sind und uns viel bewegen und somit auch die Freiheit haben, alles zu unternehmen was uns guttut. Die Institution IWAZ hat sich genau diese Mobilit6t auf die Fahne geschrieben und unterst6tzen Menschen, die diese nicht mehr uneingeschr6nkt besitzen oder sie sogar verloren haben.

Die eigene Mobilit6t war an diesem Nachmittag durch die vielen Leckereien definitiv ein wenig eingeschr6nkt. Das macht jedoch gar nichts, hat doch das Training am 11. Januar 2018 bereits wieder volle Fahrt aufgenommen.

Patrick Sch6rli



*Das IWAZ, Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum f6r Mobilit6tsbehinderte, bietet 170 Menschen mit einer Behinderung Arbeitsm6glichkeiten in einem modernen Industrie- und Dienstleistungszentrum, 26 Ausbildungspl6tze sowie f6r 63 behinderte Menschen Wohn- und Freizeitm6glichkeiten. Insgesamt besch6ftigt das IWAZ in Wetzikon 6ber 300 Mitarbeitende.
Link: www.iwaz.ch*

Männerriege

Generalversammlung vom 26. Januar 2018

Am Freitag, 26. Januar 2018 konnte Präsident Urs Blum über sechzig Teilnehmer an der 95. Generalversammlung (GV) der Männerriege Dübendorf (MRD) in der Oberen Mühle willkommen heissen. Die Beteiligung an der GV ist seit Jahren erfreulich hoch. Nur wenige Aktiv-Turner haben sich für diesen Abend entschuldigt. Dass die Verbundenheit mit dem Verein gross ist, hat sich dann auch beim Singen des Männerturnerliedes gezeigt.

Rückläufiger Mitgliederbestand

Mit Paolo Tonon durfte die GV ein neues Mitglied in ihren Reihen aufnehmen. Trotzdem ist der Mitgliederbestand leicht rückläufig, da im 2017 unter anderem die Todesfälle von Hermann Reich, Paul Kuhn und Tadeusz Kecerski zu beklagen waren. Die Mitgliederwerbung wurde deshalb an diesem Abend separat traktandiert. Alle Männerriegler wurden aufgefordert aktiv für den Verein Werbung zu machen.

Jahresbericht – Rückblick und Vorschau

In seinem Jahresbericht liess Präsident Urs Blum das vergangene Turnerjahr nochmals Revue passieren. Da die Stelle des technischen Leiters auch im vergangenen Vereinsjahr nicht besetzt werden konnte, umfasste er kameradschaftliche, wie auch sportliche Ereignisse. Die turnerischen Highlights waren der Männerturntag in Bäretswil und das Kantonale Turnfest in Rikon, wo die MRD erstmals gemeinsam mit Vertreterinnen der Damenriege am Start war. Eine Neuerung welche bereits positiv gefruchtet hat: Die Beteiligung am Turnfest 2018 ist erfreulich hoch.

Das Jahresprogramm 2018 wartet mit verschiedenen Höhepunkten auf: Aus sportlicher Sicht sind dies zum einen interne Turniere wie Curling oder Faustball und zum anderen der Männerturntag (26. Mai) und das Regional-Turnfest in Dinhard (30. Juni/1. Juli). Ein gesellschaftlicher Lichtpunkt ist die traditionelle zweitägige Bergtour. Die geplante Turnfahrt ist noch nicht gesichert, da noch niemand für die Organisation gefunden werden konnte.

Turnbetrieb gesichert – Vorstand fast komplett

Urs Fischer (seit der letzten GV im Vorstand) wird zukünftig die technische Leitung der MRD übernehmen. Diese Funktion war seit einigen Jahren nicht mehr besetzt und wurde vom Gesamtvorstand, hauptsächlich aber von Präsident Urs Blum war genommen. Sein Hauptaugenmerk wird er der attraktiven Gestaltung des Turnbetriebs widmen.

Zudem durften wir Jgnaz Lombris wieder in den Vorstand wählen. Der frühere, langjährige Oberturner wird neu als Beisitzer im Vorstand tätig sein. Zu guter Letzt hat sich unser Kassier Jean-Maurice Aragno entschlossen, das Amt nun doch nicht abzugeben und noch eine oder mehrere Amtszeiten anzuhängen.

Bis auf den Vize-Oberturner sind nun alle Chargen wieder besetzt. Dies erlaubt dem Vorstand sich neben den organisatorischen Belangen, wieder vermehrt über die strategische Ausrichtung des Vereins Gedanken zu machen.

Dank an die vielen Helfer

Wie alle Vereine, kann auch die MRD nicht ohne freiwillige Helfer auskommen. Mit Applaus wurde eine grosse Menge an Wein als Dankeschön an die vielen helfenden Hände für ihren Einsatz als Organisatoren, Kampfrichter, Vorturner, Fähnrich oder Revisoren übergeben.



Herzlichen Dank an die engagierten Mitglieder der Männerriege mit einem Präsent in «flüssiger Form»



Kurt Lutz gewinnt die Jahreswertung

Und dieses Jahr gab es auch wieder mehr als einen Sieger: Titelverteidiger Jgnaz Lombris konnte „nur“ die Wertung der Fleisspunkte wieder für sich entscheiden. Der Wanderpokal für den Jahreswettkampf 2017 bekommt ein neues Zuhause: Erstmals durfte sich Kurt Lutz über den Gewinn der Trophäe freuen. Herzliche Gratulation an die beiden Champions!

Geselligkeit und Kameradschaft – wichtiger Bestandteil

Nach dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Speis und Trank in geselliger Runde, wurden intensive Gespräche und Diskussionen geführt. Für den Abbau der überschüssigen Kalorien bleibt in den nächsten Turnstunden immer noch mehr als genug Zeit.

Alle Informationen und Bilder können im Internet abgerufen werden unter:

www.tv-duebendorf.ch/männerriege



Gewinner der Jahreswertung: Kurt Lutz

Patrick Schärli

Männerriege

Curling Plausch-Turnier 2018

Im Februar begibt sich die Männerriege jeweils aufs Glatteis: Es steht das Curling-Plausch Turnier auf der Agenda. Der interne Wettkampf ist in all den Jahren zu einem schönen und wichtigen Anlass herangewachsen.

Einstimmung beim Apéro

Der Abend begann locker mit einem kleinen Apéro. Bis zum Eintreffen der fast zwanzig Turner gab es Gelegenheit das vorbereitete Match-Programm mit der Teamzusammenstellung und dem Zeitplan zu studieren.

Fachkundige Unterweisung

Da Curling eine für uns immer noch wenig bekannte Sportart ist (auch wenn wir von Jahr zu Jahr immer mehr hineinwachsen), waren wir für die fachkundige Unterweisung durch Roly Ringli und Sylvia Kenner sehr dankbar. Sie standen auch während den Spielen mit Tipps und Tricks helfend zur Seite.

Ungewohnte Unterlage

Nach dem Einspielen und der Eisgewöhnung ging es in den Wettkampfmodus. Es wurden zwei Runden à je vier Ends gespielt. Die Spieler wurden dabei so richtig gefordert. Zum einen das Gleichgewicht auf der rutschigen Unterlage zu halten und zum anderen dem Stein die gewünschte Richtung und Länge zu geben. Von aussen sieht es definitiv leichter aus als es ist.

Und dann erst der Besen! Die meisten kennen von zuhause zwar den Staubsauger, aber der Umgang mit dem Besen hat doch seine Tücken – im Mindesten konnte man ihn als eine Art Gehhilfe benutzen.



Abrechnung in der Curling-Stube

Von Mal zu Mal ging es besser und gegen Ende des Abends waren doch viele gelungene Steine zu beobachten. Mit Begeisterung und Engagement waren jedenfalls alle mit am Werk.

Nach mehr als zwei Stunden auf dem Eis, wurde dann in der Curling-Stube abgerechnet und die Schlussrangliste präsentiert.

Viel wichtiger als der Tagessieg war, dass wir alle einen tollen Abend verbringen konnten und wieder an Erfahrung reicher geworden sind. Vielen Dank an Roly Ringli für das Gestalten des Siegerpreises.



Schlussrangliste:

Rang	Team		Punkte	Ends	Steine
1.	Emil	E. Hilber / M. Nater/ HR. Baumberger / P. Schärli	4	6	10
2.	Thomas	Th. Trüb / K. Lutz/ F. Koller / L. Gavioli	2	4	7
3.	Hanspeter	H.P. Schaufelberger / H. Balle/ M. Kiefer / M. Schaufelberger	2	4	6
4.	Jgnaz	J. Lombris / H. Freuler W. Aebli / U. Blum	0	2	2

Den Spendern sei ein Trullala...

Ein spezieller Dank geht natürlich an die unermüdbaren Helfer im Hintergrund. Theo Steiger, Franz Moser und Laurenz Fischer haben nicht nur für Verpflegung und Getränke gesorgt, sondern haben diese auch noch gesponsert.

Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr wieder in der Curling-Halle im „Chreis“ zu Gast sein dürfen.

Patrick Schärli



Frauenriege

Chlausabend 2017

Am Freitag, 24. November 2017, fand im Pianoraum des kath. Pfarreizentrum Dübendorf unter dem Organisationskomitee von Anna De Palma, Erika Magaletti, Elvira Odzini und Nunzia Trittenbass ein „SAU-glatter“ Chlausabend statt.



Sehr lustiger Samichlaus



Mit einem Prosecco starteten wir in den Abend. Das Chlausmenü bestand aus Kürbissuppe mit Pesto und einem gemütlichen Beisammensein bei Tischgrill mit Raclette. Bevor wir uns ans feine Dessertbuffet ranmachen konnten, mussten einige sich beim „sehr lustigen“ Samichlaus und dem Schmutzli rechtfertigen.

Selbst dem Samichlaus fiel die grosse Anzahl Teilnehmerinnen auf, denn wir waren genau 49 anwesende Aktiv- und Passivturnerinnen. Von „XS 33ig bis XL 97ig“, eine lustige Gruppe, die es sich nicht nehmen liess, auch noch beim „wichteln“ viel zu lachen.



Es war ein gelungener Chlausabend von A-Z

Agi Eberle



Frauenriege

Generalversammlung vom 30. Januar 2018

Um 19.30 Uhr begrüsst die Präsidentin Franziska Nater 33 Aktive, 10 Ehren-, 14 Passivmitglieder sowie Vertreter der Delegationen aus den Riegen des Gesamtturnvereins zur 68. Generalversammlung der Frauenriege im Restaurant Sonnental.

Leichter Mitgliederzuwachs

Unter diesem Traktandum konnten wir drei neue Aktiv- und ein neues Passivmitglied begrüssen. Dies sind Barbara Andenmatten, Larissa Buchmann, Elisa Mohajeri und Olivia Kennel. Ein Aktiv- sowie ein Passivmitglied haben den Austritt gegeben. Leider haben wir auch zwei Todesfälle. Die Frauenriege verzeichnet nun einen Bestand von 80 Mitgliedern. Nach Bekanntgabe des Übertritts eines Passivmitglieds zum Aktivmitglied und eines neuen Ehrenmitgliedes wurde dieses Traktandum abgeschlossen.

Jahresrechnung schliesst mit Gewinn, Eintrittsalter wird gesenkt

In ihrem Jahresbericht liess die Präsidentin das vergangene Turnerjahr noch einmal Revue passieren. Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 1'573.70 ab. Der Vorstand beantragte das Eintrittsalter von 18 auf 15 Jahre anzupassen. Dieser Antrag wurde, mit einer Enthaltung, angenommen.

Neue Aktuarin – übriger Vorstand wird bestätigt

Nunzia Curro erklärte ihren Rücktritt als Aktuarin. Als Nachfolgerin konnten wir Daniela Lamer gewinnen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern mit Applaus bestätigt. Als zusätzliche neue Vorturnerin konnte Renate Stojiljkovic gewonnen werden.

Der FRD-Vorstand setzt sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Präsidentin	Franziska Nater	Betreuung Homepage:	Sandra Wegmüller
Vize-Präsidentin	Claudia Walz	Koordinatorin Turnleitung	Mary Wichser
Kassierin	Carmen Rohner	Beisitzerin	Nunzia Trittenbass
Aktuarin	Daniela Lamer		

Langjährige Mitgliedschaften

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

10 Jahre	Leila Siegenthaler
15 Jahre	Theres Baumann
20 Jahre	Silvia Tanner
30 Jahre	Maria Knechtle
40 Jahre	Marianne Odermatt
50 Jahre	Elke Kuhnt
55 Jahre	Paula Weyeneth
65 Jahre	Elisabeth Egli

Als fleissigste Turnerinnen wurden Monica Nicoli, Catherine Gilliland und Giovanna Fichera geehrt.

Nach diversen Danksagungen konnte die Präsidentin bereits um 21.00 Uhr die Versammlung schliessen und zu einem feinen Nachtessen einladen.

Aktuarin Nunzia Curro



Frauenriege-Vorstand 2018:

v.l.: Carmen Rohner, Mary Wichser, Daniela Lamer, Claudia Walz, Sandra Wegmüller, Nunzia Trittenbass und Franziska Nater

Turnveteranen

Generalversammlung vom 9. Februar 2018

Mit dem Turnerlied wird die Generalversammlung eröffnet

Die ordentliche Generalversammlung (GV) wurde traditionsgemäss mit dem Singen des Turnerliedes eröffnet. Im Restaurant „la Cantina“ fanden sich acht Veteraninnen und 31 Veteranen sowie drei Delegierte der Frauenriege und des Turnvereins ein. Ein ganz spezieller Gruss ging an den Ehrenobmann, die Veteraninnen (alle anwesend!), die Ehren- und Seniorenveteranen sowie an die Eidg. Turnveteranen. Die Wahl der Stimmenzähler und die Abnahme des Protokolls aus der GV 2017 werden einstimmig an- resp. abgenommen und mit Applaus verdankt.

Mitgliederzahl zum Vorjahr leicht erhöht

Am Tag der GV 2017 betrug der Mitgliederbestand 63 Veteraninnen und Veteranen. Leider mussten wir im letzten Vereinsjahr zwei Todesfälle vermelden. Erfreulicherweise durften wir aber auch drei Eintritte (Veteraninnen) verzeichnen.

Reichhaltiges Programm

Präsident Werner Schüpbach wies auf seinen Jahresbericht 2017 hin, welcher der GV-Einladung beigelegt worden war. Er konnte wiederum auf ein reichhaltiges Amtsjahr zurückblicken:

- Teilnahme an der kant. Turnveteranentagung vom 18.6.2017 in Rikon im Tösstal. Obwohl es sich um das grösste im Tösstal organisierte Turnfest handelte, entsprach die Teilnehmerzahl unserer Veteranengruppe leider immer noch nicht der Wunschvorstellung des Vorstandes.
- der Sommeranlass fand im Lauenenberg, (Region Mythen) statt. Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten zwei tolle Tage, organisiert durch den Präsidenten, in den Voralpen der Innerschweiz.
- die Herbstwanderung, organisiert vom Kassier, führte die 13 Teilnehmer am 29.8.2017 über Thusis, die Viamala auf den Hohen Rätien. Fazit des Präsidenten: Ein unvergesslicher Anlass bei toller Stimmung in atemberaubender Landschaft und einer denkwürdigen Verpflegung bei durstigem Hochsommerwetter.
- der Grillhock mit Luftgewehrschiessen fand im Schiessstand Werlen in Dübendorf statt. Diesen Anlass organisierte der Präsident zusammen mit dem Turnveteran Fritz Kohler. Herzlichen Dank an Fritz! Die Veteranengruppe Dietlikon hat an diesem Anlass ebenfalls teilgenommen. Das Schützenhaus-Restaurant war mit 50 Plätzen rekordverdächtig bis auf den letzten Platz besetzt.

Über all diese Anlässe konnten Berichte im „Dübendorfer Turner“ nachgelesen werden. Den Berichterstatter sei an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen. Die Versammlung verdankt dem Präsidenten den ausführlichen Bericht mit grossem Applaus.

Positive Jahresrechnung

Die vom Kassier Peter Kuoni präsentierte Jahresrechnung, welche er bei einigen Posten der Versammlung erklärte, schloss wiederum (wie im Vorjahr) mit einem Plusbetrag ab werden. Dem Antrag der Rechnungsrevisoren auf Erteilung der Décharge wurde stattgegeben und dem Kassier für die geleistete Arbeit mit Applaus gedankt. Das Budget 2018 fällt ebenfalls leicht positiv aus.

Jahresprogramm 2018

Nachdem der Vorstand und die Chargierten grossem Applaus für ein weiteres Jahr wiedergewählt worden waren, stellte der Präsident wiederum ein interessantes Jahresprogramm für 2018 vor.

Die kantonale Veteranentagung findet am 24.6.2018 in Dinhard statt, wo auch das Regionalturnfest Winterthur und Umgebung (WTU) abgehalten wird.

Der Sommeranlass am 21.7.2018 führt uns mit dem Reiseкар in die Region Bodensee, wo wir das Zeppelinmuseum besuchen. Zu diesem Anlass werden aufgrund einer konsultativen Abstimmung anlässlich der GV auch die PartnerInnen herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Herbstanlass im August 2018 (Datum wird noch bekannt gegeben) führt uns mit dem Reiseкар in das Postmuseum im Weisstannental.

Am 21.9.2018 wird das Freundschaftstreffen mit den Veteranen von Dietlikon in Dietlikon stattfinden.

Verschiedenes

Der Präsident bedankte sich bei seinen Vorstandskameraden, dem Aktuar Hans-Jakob Sturzenegger, dem Kassier Peter Kuoni und den Chargierten René Engesser (Standartenträger), den Revisoren Theodor Steiger und Franz Moser für ihre Einsätze. Ebenfalls bedankte er sich bei der Fahrerin Nicole Geiser und dem Fahrer Rolf Knecht für den Fahrdienst zugunsten unserer ältesten GV-Teilnehmer. Der Kassier und der Aktuar bedankten sich im Gegenzug beim Präsident und seiner Gattin mit einer Flasche Wein und einem Blumenstrauss für die hervorragende Gastfreundschaft, die sie anlässlich der Vorstandssitzungen bei ihnen geniessen durften.

Projektabbruch „Vision Zukunft TVD“

Im Weiteren informierte der Präsident über das Projekt „Vision Zukunft TVD“. Das Projekt wurde vor zwei Jahren in Angriff genommen und schliesslich im Dezember 2017 abgebrochen. Aus verschiedenen Gründen konnten die Frauen- und Damenriege nicht hinter dem Projekt stehen. Trotzdem hat die ganze Arbeit wichtige Erkenntnisse hervorgebracht, welche in Zukunft von den Vorständen geprüft und übernommen werden können.

Thomas Trüb bedankte sich im Namen der Projektkommission (PK) bei Werner Schüpbach mit einer Flasche Wein für die Verdienste und umsichtige Leitung als PK-Vorsitzenden der „Vision Zukunft TVD“, sowie für sein Verständnis für die Probleme im TV Dübendorf.

Neu gestaltete Veteranen-Homepage

Der Aktuar führte die Anwesenden online durch die neukonzipierte „Veteranen-Homepage“. Sie ist im Layout gleich gestaltet, wie die anderen Homepages des TV Dübendorf. Somit können sämtliche Informationen über die Veteranengruppe per Internet abgerufen werden.

Eine Bitte an die Anwesenden: Eine Homepage ist nur aktuell, wenn sie tatsächlich auch aktualisiert wird. Die Mitglieder sind gebeten, Berichte, Infos, Fotos oder Videos an den Aktuar zu senden, damit die Homepage auch wirklich „lebt“ und nicht ein „Mauerblümchendasein“ fristet.

Nächster GV-Termin steht bereits fest

Der Präsident schloss die Generalversammlung um 20.30 Uhr mit dem Hinweis, dass die GV 2019 am Freitag, 8. Februar 2019 stattfindet. Der Ort der Versammlung wird noch bekannt gegeben.

Er wünschte allen Veteraninnen und Veteranen alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Rückkehr nach Hause.

Das Singen der dritten Strophe des Turnerliedes leitete zum geselligen Teil der GV über.

Aktuar
Hans-Jakob Sturzenegger

Genossenschaft Oberheimet

Einladung zur 49. Generalversammlung

Freitag, 06. April 2018, 19.30 Uhr

in der Senfmühle (hinter Obere Mühle)
Oberdorfstrasse 15a, 8600 Dübendorf

Wir freuen uns auf die Anwesenheit möglichst vieler Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der 48. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung 2017
6. Hüttentaxen / Budget 2018
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anträge zuhanden der 49. Generalversammlung sind fristgerecht und schriftlich einzureichen an:
Thomas Kuhn, Zimikerried 8, 8603 Schwerzenbach, E-mail: tkuhn@gmx.ch

Anschliessend an die GV offeriert die Genossenschaft einen Imbiss.

Vorstand Genossenschaft Oberheimet



Reservation Vereinshaus „Oberheimet“, Turnverein Dübendorf

Unser schönes Vereinshaus in Filzbach auf dem Kerenzerberg kann gemietet werden.

Reservationsübersicht unter www.tv-duebendorf.ch/ferienhaus

Reservierungen nimmt entgegen: gehrigmaria@bluewin.ch oder Fam. Gehrig Tel. 044 821 13 79

Weinbestellung

Liebe Turnerinnen und Turner

Der neue Jahrgang unseres beliebten Turnerweines von Bernard Vuagnat kann ab sofort wieder bestellt werden und zwar zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahr.



Pinot Noir: Diese blauschwarze Traube ergibt die „Grands Crus“ des Burgunderlandes. Seit langer Zeit wird dieser Wein in unseren Gegenden angebaut, wo man sein reiches und feines Bouquet sehr schätzt. Er passt ausgezeichnet zu rotem Fleisch, Wild und zu Käse.

Gewürztraminer: Dieser Traminer-Weinstock ergibt einen berausenden aromatischen aber gleichzeitig trockenen Wein, den Sie zum Aperitif sehr schätzen werden.

Wer also einen feinen Tropfen aus den Genfer Weinbergen geniessen möchte, der fülle den untenstehenden Bestelltalon aus und schicke diesen bitte bis **spätestens 30. April 2018 an folgende**

Adresse:

Alfred Styger, Überlandstrasse 188, 8600 Dübendorf

Email: fredi.styger@glattnet.ch

Die Abholung findet wieder bei Laurenz Fischer statt. Der genaue Zeitpunkt wird später bekannt gegeben.

À votre santé!

✂ bitte abschneiden und einsenden

Bestellung (Verpackungseinheit: 12 Flaschen à 7,5 dl = 1 Karton)

Neu auch mit

6 Flaschen à 7.5 dl = 1 Karton

Weisswein	Chasselas Clos de la Donzelle 2016	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Weisswein	Aligoté Clos de la Donzelle 2016	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Weisswein	Chenin Blanc 2016	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Weisswein	Gewürztraminer 2016	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rosé	Rosé de Gamay 2017	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rosé	Rosé de Pinot 2017	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Gamay le Damoiseau 2017	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rotwein	Gaminot 2016 (assemblage Gamay/Pinot)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.00
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau 2016	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Mondeuse 2016	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00
Rotwein	Gamaret 2016 (Gamay X Reichensteiner)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rotwein	La Donzelle Noire 2016 (assemblage)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00

Alle Preise inkl. Fracht und MwSt.

Vorname Name

Strasse Ort

Telefon Nr. Email

Datum Unterschrift

Gratulationen



Geburtstag feiern:

21.05	Buff Walter	87 Jahre	15.05	Jauch Rosmarie	75 Jahre
20.05	Nielsen Silvy	86 Jahre	17.05	Trüb Hanspeter	75 Jahre
27.05	Rechsteiner René	83 Jahre	31.03	Dönni Peter	70 Jahre
14.04	Burkhardt Lorenz	81 Jahre	13.05	Gehrig Walter	70 Jahre
02.06	Ringli Roland	81 Jahre	17.03	Kaufmann Elisabeth	65 Jahre
28.03	Rodrigues Karin	80 Jahre	22.03	Fawer Erika	60 Jahre
08.05	Udovicic Andjelica	80 Jahre	30.03	Theiler Monika	60 Jahre

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.

Wir trauern



Die Turnerfamilie nahm für immer Abschied von:

Oswald Werner Schelling (Turnveteranen)
verstorben am 16. Dezember 2017, Jahrgang 1920

Tadeusz Kecerski (Männerriege)
verstorben am 21. Januar 2018, Jahrgang 1946

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid. Wir werden unsere Turnkameraden stets in guter Erinnerung halten.

Termine

11.03.18	TV / MR	50. Engadin Skimarathon
16.03.18	Vorstände	GLZ-Breitensportkonferenz, Kloten
23.03.18	MR	Volleyball Plauschturnier, Richterswil
24.03.18	Jugi	Final Hallenwinterwettkampf, Rafz
24.03.18	ETVV	Mitgliederversammlung, Unterengstringen
06.04.18	GO	Generalversammlung, Senfmühle
06.04.18	DR	Helfereinsatz, GV Raiffeisenbank
07.04.18	MR	GP Dübendorf (Helfereinsatz)
15.04.18	Mädchen	Jugendlauf, Hochfelden
05./06.05.18	GO / FR	Hüttenputzete und Wellness im Oberheimet, Filzbach
26.05.18	MR	Männerturntag, Bäretswil
27.05.18	Jugi / Mädchen	Jugendsporttag
02.06.18	TV / MR	Papiersammeln
06.06.18	DR	Surprise-Mittwoch
16./17.06.18	FR	Turnreise
22.06.18	MR	Grillhöck, Fällanden
24.06.18	VET	Kant. Veteranentagung, Dinhard
29.06 - 01.07.18	MR	Regionaltturnfest, Dinhard
29./30.06.18	TV	Turnfest, Langnau i. E.
05.07.18	MR	Minigolf-Turnier
07./08.07.18	GO	Jubiläumsfest «50 Jahre Oberheimet», Filzbach



Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Frühlingsferien Mo 23 April bis Fr 04. Mai 2018

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 2 / 18 27. April 2018

Leserbeiträge senden an: Sandra Wegmüller, Chriesmattweg 6, 8600 Dübendorf
oder

E-Mail: sandra@wegmueller.biz